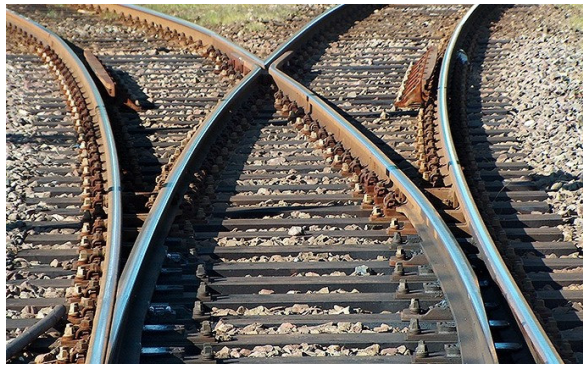




## Kapitulieren oder dranbleiben – Grundsatzentscheid des VSLR



**Heute stellen wir die Weichen !**



## Ungereimtheiten

### Wie ging der Bund (das BFE) mit Inputs um ?

- Weshalb überhaupt ein Mitwirkungsverfahren?
- Antworten auf Fragenkataloge erst nach BR-Entscheid, auf Drängen, ausgehändigt
- Antworten verfasste Swissgrid, Befangenheit?
- Unbefriedigende Antworten auf die Interpellation von Nationalrätin Gabriela Suter
- Technische Neuentwicklungen werden ignoriert
- Faire Vergleiche nicht möglich, da Grundlagendokumente nicht öffentlich sind
- Berechnungen nicht zugänglich und intransparent



## Verträgliche Starkstromleitung Reusstal Generalversammlung

### ! Diese Ungereimtheiten im Verfahrensverlauf ! ! sind für den VSLR-Vorstand inakzeptabel. !

Anwaltskanzlei AAK Anwälte und Konsulenten AG wurde beauftragt, uns mögliche **Rechtsmittel** aufzuzeigen, um gegen Beschlüsse des Bundesrates vorgehen zu können.

#### Erste Erkenntnisse:



Chancen einer **Beschwerde** gegen **Festsetzungsentscheid** sind wohl **aussichtslos**



**Einsprachen bzw. Beschwerden** gegen das Leitungsprojekt (voraussichtlich 2024) und die **Plangenehmigungsverfügung** haben **Chancen**



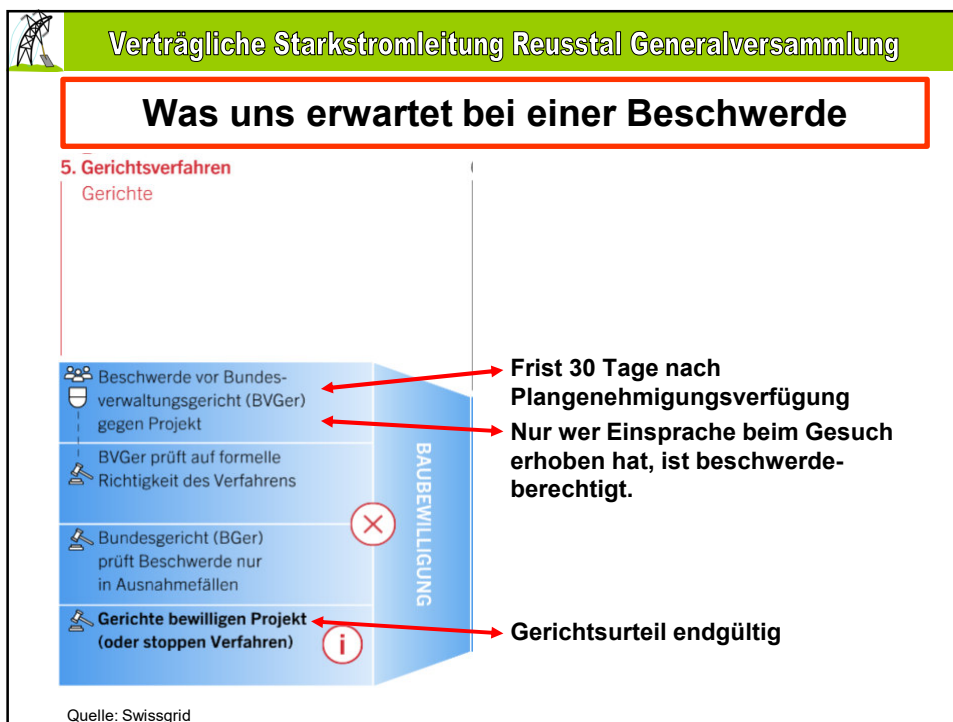
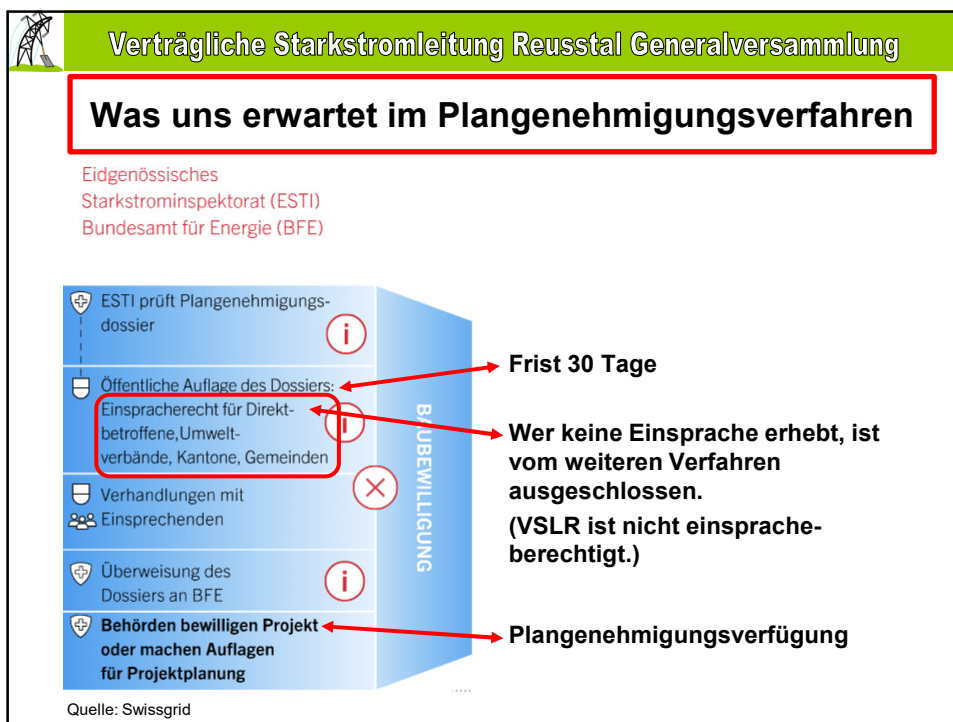
## Verträgliche Starkstromleitung Reusstal Generalversammlung

### Und was nun kommt ....

#### Plangenehmigungsverfahren (PGV)



Quelle: Bundesamt für Energie, BFE





## Ablauf Plangenehmigungs- und Beschwerdeverfahren

| Verfahren                 | Inстанz       | Handlungsoptionen  |
|---------------------------|---------------|--|
| Plangenehmigungsgesuch    | Swissgrid     | Einsprache an ESTI oder BFE möglich für <ul style="list-style-type: none"><li>• Private</li><li>• Gemeinden</li><li>• Vom BR bezeichnete Umweltschutzorganisationen</li></ul>  |
| Plangenehmigungsverfügung | ESTI oder BFE | <ul style="list-style-type: none"><li>• Beschwerde an BVGer allenfalls BG möglich, wenn Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung.</li><li>• Nur oben genannte Parteien, sofern diese Einsprache erhoben haben, sind berechtigt.</li></ul> |
| Gerichtsurteil            | BVGer / BG    | Endgültig  |



## Fazit Vorstand VSLR

- Gemäss AAK besteht eine **Chance** auf eine erfolgreiche Anfechtung des Festsetzungsentscheids des Bundesrates ...
- ... sofern **gewichtige Gründe** beigebracht werden können, die ein **Abweichen vom Sachplan** im Zuge des Bewilligungsverfahrens rechtfertigen.
- Der VSLR glaubt Fakten beibringen zu können, die **beweisen**, dass das dem Bundesrat vorgelegte Entscheiddossier und der damit verbundene Festsetzungsantrag auf für den Entscheid **ausschlaggebenden Grundlagenfehlern** fusst.



## Weiteres Vorgehen – Vorschlag von AAK

- Kurzes Memorandum zu den voraussichtlich besten Argumenten gegen die anstehende Plangenehmigung.  
Zeitraum: bis Ende März 2023
- Ausarbeitung Strategie und zeitliche Planung der weiteren Aktivitäten.  
Zeitraum: April bis Mai 2024



## Kosten AAK für Rechtsverfahren

### Ansätze

- Anwalt/Konsulent: CHF 300.00/Std.
- Assistenz: CHF 120.00/Std.
- Kleinkostenpauschale: 3% der Honorarsumme
- MwSt.: 7.7%

### Kosten

- bis heute: ~ CHF 4'000.00
- für Memorandum, ca. 10 Std.: ~ CHF 3'500.00
- für Ausarbeitungsstrategie: ca. 15 Std.: ~ CHF 5'200.00
- **Total bis zur öffentlichen Auflage: ~ CHF 12'700.00**  
(im Budget VSLR 2023 berücksichtigt)



## **Die grosse Frage/Entscheidung – dranbleiben oder kapitulieren ?**



**Wir haben es heute in der Hand, die  
Fahrtrichtung zu bestimmen**



## **Kapitulieren?**

### **Unsere Hürden – David gegen Goliath**

- Macht der Bundespolitik / -verwaltung
- Druck der Strombranche
- Privilegien Swissgrid
- Finanzieller Aufwand bei Gerichtsverfahren:  
+/- CHF 100'000.00
- Faktor Zeit



## **Dranbleiben !**

### **Nur gemeinsam kann es gelingen**

#### **Grundsätzliches**

- Beschwerdeberechtigt sind Gemeinden, Umweltschutzorganisationen und betroffene Private.
- Der VSLR ist nicht berechtigt, selber Beschwerde einzureichen.
- Eine Gemeinde/Privatperson übernimmt die Hauptverantwortung.
- Der VSLR wird weiterhin beratend mitwirken.
- Allfällige Rechtskosten werden von Beschwerdeführenden zu tragen sein.



## **Dranbleiben !**

#### **Schritte bis zur öffentlichen Auflage**

- Fortsetzung der rechtlichen Abklärungen
- Fortsetzen der Beweiserhebung für eine unrichtige Feststellung des Sachverhalts im Rahmen des SÜL
- Gemeinden/Private und VSLR bilden eine Kommission
- VSLR bietet sich an, Koordination zu übernehmen
- Erwartung VSLR: finanzieller Beitrag an die 2023/2024 anfallenden Rechtskosten
- Den Zeitraum bis 2024 optimal nutzen für Öffentlichkeitsarbeit, Vorbereitung von Stellungnahmen und Beschwerde